

Erfahrungsbericht

Michael Pfluger

Ich absolvierte meine Auslandsemester an der Budapest Business School im Rahmen des Erasmus Programm von September 2014 bis Januar 2015. Es war mein siebtes Fachsemester im Studiengang Betriebswirtschaft und ersetzte mein Praxisprojekt.

Die Anmeldung an der Gasthochschule verlief sehr einfach durch die Unterstützung der Koordinatoren der Hochschule. Nach der Anmeldung bekam ich alle weiteren Informationen nach und nach von der Gasthochschule per E-Mail zugesendet. Bevor ich das Abenteuer Auslandssemester antreten konnte musste ich noch mein Learning Agreement von dem zuständigen Professor bestätigen lassen, in meinem Fall Prof. Dr. Henzler und meine Leistungsübersicht einreichen.

Um die Wohnungssuche kümmerte ich mich selbst. Ein paar Tipps bekam ich von Sebastian Klassen der ein Jahr zuvor sein Auslandsemester in Budapest absolviert hatte. Meine Wohnung fand ich über wg-gesucht.de in dem ich bevor ich nach Budapest reiste bei einigen Vermietern für einen Besichtigungstermin anfragte. Die Besichtigungstermine legte ich mir in meine erste Woche die ich noch in einem Hostel verbracht habe. Nach der zweiten Wohnungsbesichtigung entschied ich mich für eine schöne Wohnung mit einem deutsch sprechendem Vermieter, nahe Corvin negyed mit Anschluss zu Metrolinie 3 und der auch bei Nacht fahrenden Tramlinie 4 und 6.

Mit Rat und Tat zur Seite stand die Xchang Group eine studentische Organisation an der BBS. Diese Gruppe, in der alle Mitglieder noch selbst Student an der BBS sind, organisieren eine Menge Events im Laufe des Semesters die in einer Gruppe in Facebook veröffentlicht werden. Zu den Events zählte eine 3 tägige Balaton-See Reise und ein Eger Trip wodurch man schnell guten Kontakt zu den andern Studenten findet. Aber auch Events wie Pub-crawl, Sightseeing, Ice-skating und vieles mehr standen auf der Agenda der Xchange Group.

Die BBS ist nicht direkt in der Stadtmitte und damit ist die Anfahrt zur Schule mit einer Stunde recht lange. Da ich aber nur dreimal die Woche Schule hatte und man meistens einen der zahlreichen Austauschstudenten traf mit dem an sich unterhalten konnte war das nicht so schlimm.

Meine Kruse an der Schule fanden alle auf Englisch statt, was mich anfangs abschreckte aber nach kurzer Zeit findet man sich auch damit zurecht und die Englischkenntnisse verbessern sich. Das Niveau der Kurse (u.a. die Aussprache der Professoren oder der Aufwand) sind sehr unterschiedlich. Die Klausurphase war von Mitte Dezember bis Ende Januar, in diesem Zeitraum werden meist mehrere Termine zum schreiben der jeweiligen Klausur angeboten.

Das Leben in einer Großstadt war für mich eine ganz neue aber sehr tolle Erfahrung. Es war immer was los und die schöne Stadt bot einzigartige Locations dafür. Die Verständigung mit

den Einheimischen klappte in den meisten Fällen auf Englisch eigentlich immer ganz gut und wenn es mal nicht funktionierte konnte man sich noch mit Händen und Füßen verständigen. Budapest hat eine sehr gute Infrastruktur und so kommt man von A nach B sehr schnell mit Metro, Tram oder Bus. Aber auch zu Fuß kann man sich in der Stadt gut fortbewegen.

Eine ganz besondere Erfahrung für mich war die verschiedenen Kulturen von Ländern der ganzen Welt kennenzulernen. In Budapest leben eine Vielzahl von Austauschstudenten die auf die verschiedenen Universitäten verteilt sind. Ich habe Leute aus Brasilien, Japan und ganz Europa kennengelernt und mir so einen internationalen Freundeskreis aufgebaut.

Budapest war eine gute Wahl für mein Auslandssemester vor allem weil die Stadt sehr international geprägt ist. Es war eine sehr tolle Erfahrung und das beste Semester in meinem Bachelor. Anfangs hatte ich ein wenig Angst meine Englischkenntnisse würden nicht ausreichen aber nach kurzer Zeit hat es sehr gut funktioniert, mein Englisch hat sich verbessert und ich bin in meinem Auftreten sicherer geworden. Deswegen kann ich nur jedem Empfehlen die anfängliche Angst abzulegen und den Schritt ins Ausland zu wagen um ein tolles Semester zu erleben.